

# POP • ROCK • JAZZ STUDIERN!



EV-POP.DE

EVANGELISCHE    
**POPAKADEMIE**  
Hochschule & Institut für Weiterbildung

Hochschule für Kirchenmusik  
Herford-Witten  
Evangelische Kirche von Westfalen



# **Evangelische Pop-Akademie**

## Musik machen, Musik verstehen, Musik vermitteln

Die Evangelische Pop-Akademie in Witten ist ein kraftvoller Kulturort. Mitten in der Stadt gelegen, ist die Akademie ein unübersehbarer und vor allem unüberhörbarer Ort der Musik.

Die Evangelische Pop-Akademie hat vielfältige Möglichkeiten der Begegnung mit Musik im Angebot. Seminare, Projekte, Workshops, Konzerte und Gottesdienste bieten vielen ganz unterschiedlichen Menschen Zugänge zur Musik. Es wird gesungen, gespielt, komponiert, arrangiert, trainiert, geübt und Musik gehört. Von Chorproben und Bandcoachings über Musicalprojekte und Einzel- und Gruppenunterricht bis hin zu Symposien und musikalischen Fachtagungen reichen die Aktivitäten der Evangelischen Pop-Akademie.

Kernstück der Akademie ist das Hochschulstudium. Die Studierenden des Bachelor-Studiengangs Kirchenmusik Popular absolvieren ein achtsemestriges Vollzeitstudium in Pop, Rock und Jazz. Sie sind dabei immatrikuliert an der Hochschule für Kirchenmusik Herford-Witten, die mit der Pop-Akademie in Witten eine professionelle Pop-Abteilung etabliert hat. In Herford werden nach wie vor Studierende in klassischer Kirchenmusik ausgebildet (Bachelor und Master). Der neue Hochschulstandort unter dem Dach der Pop-Akademie bildet nun deutschlandweit erstmalig Pop, Rock und Jazz als Kirchenmusik aus und das auf demselben professionellen Niveau, wie es für klassische Studiengänge selbstverständlich ist.

Die Studienschwerpunkte liegen neben der souveränen Beherrschung des jeweiligen Hauptinstrumentes (Klavier oder Gitarre) in der Vermittlung von Musik. Als Absolventen des Studiengangs sollen die jungen Musikerinnen und Musiker in der Lage sein, in breit gefächerter Weise Musikgruppen und Einzelmusiker anzuleiten, Chöre aufzubauen und Menschen aktiv mit Musik in Berührung zu bringen. Die im Studium vermittelten künstlerischen und musikhandwerklichen Kompetenzen sind dabei auf die ganze Gesellschaft ausgerichtet. Kirche und Gesellschaft sind speziell auf kulturellem Gebiet nicht gegensätzlich zu verstehen. Musik wirkt in die Gesellschaft hinein, auch Kirchenmusik, sowohl in der Klassik als auch in der Populärmusik.

Die Themen des Studiums teilen sich in die vier Fächersysteme „Praktische Instrumentalfächer“, „Praktische Ensemblefächer“, „Praktische Theoriefächer“ und „Wissenschaftliche Fächer“:

# 1. PRAKTISCHE INSTRUMENTALFÄCHER

Im Fächersystem „Praktische Instrumentalfächer“ wird großer Wert auf viel Praxis gelegt. Regelmäßige Vorspiele, sowohl öffentlich als auch nichtöffentlich sind daher obligatorisch. Des Weiteren gibt es verschiedene Konzertauftritte und regelmäßige Studierendenkonzerte am Ende jedes Semesters. Mit „Haltestelle:Pop“ haben die Studierenden darüber hinaus ein eigenes Konzertformat mit monatlich stattfindenden Konzerten etabliert.

## EIN INSTRUMENT PROFESSIONELL SPIELEN

### Das „Hauptfach“

---

Als Hauptinstrumentalfach kann im Studium Klavier oder Gitarre gewählt werden. Der Einzelunterricht im Hauptfach, der sich durch das gesamte Studium hindurchzieht, hat zum Ziel, professionelle Pianisten bzw. Gitarristen auf den Schwerpunktfeldern Pop, Rock und Jazz auszubilden:

- **Voicings und Chord changes in unterschiedlichen Stilen**
- **Groove-patterns, stiltypische Akzentuierungen und Phrasierungen**
- **Improvisationstechniken**
- **Künstlerische Gestaltung von Instrumentalstücken in unterschiedlichen Stilen, auch der Klassik**
- **Kompetenzen in der Songbegleitung für Chöre, Bands, Solisten**
- **Spieltechniken verwandter Instrumente (bei Piano: Keyboards, bei Gitarre: E- und Jazz-Gitarre, Bassgitarre)**

## EIN ZWEITES INSTRUMENT SEMIPROFESSIONELL SPIELEN

### Das „Nebenfach“

---

Als zweites Instrument belegen unsere Studierenden das sogenannte Nebenfach. Hauptfach-Gitarristen haben Klavier und Hauptfach-Pianisten haben Gitarre als Nebenfach. Auch wenn das Abschlussniveau des Nebenfachs nicht an das des Hauptfachs heranreichen kann, so ist es doch sehr wichtig, dass auch das Nebeninstrument auf einem guten Niveau beherrscht wird und in der Praxis semiprofessionell eingesetzt werden kann. Dafür gibt es im Studium sieben Semester lang Einzelunterricht im Nebenfach:

- **Songbegleitung in unterschiedlichen Stilen der Populärmusik**
- **Instrumentalspiel**
- **Spezifische Spieltechniken (bei Gitarre: Strummings, Pickings, Barré-Technik, Upper-Voicings, Open chords / bei Klavier: left hand voicings, Groove-Patterns)**



## DIE STIMME ALS VIELSEITIGES INSTRUMENT

### Das Fach „Gesang“

---

Dies ist ebenfalls ein obligatorisches Studienfach. Hier legen wir großen Wert auf die Ausbildung an der eigenen Gesangsstimme für die solistischen Anforderungen in den Stilbereichen der Populärmusik. Darüber hinaus werden Techniken zu Voice Coaching, zur Stimmphysiologie und auch zum Training der Sprechstimme vermittelt. Auch im Fach Gesang erhalten die Studierenden über den gesamten Studienverlauf hinweg Einzelunterricht:

- **Stimmstimm und Registerarbeit**
- **Atem-Stimm-Kopplung**
- **Resonanzarbeit und Vokaltraining**
- **Songinterpretation in unterschiedlichen Stilarten**
- **Sprechstimme, Textinterpretation**
- **Kenntnis des Stimmapparates**

## BRÜCKE ZUR KLASSISCHEN MUSIK

### Das Instrumentalfach „Orgelspiel“

---

Auch das Studium an der Kirchenorgel ist eines unserer praktischen Instrumentalfächer. Über sechs Semester hinweg erhalten die Studierenden Einzelunterricht an der Pfeifenorgel. Der Unterricht findet jeweils in einer von Wittens Kirchen statt. Ziel der Ausbildung an der Orgel ist es, grundsätzliche Spieltechniken zu beherrschen, um in der Praxis in der Lage zu sein, auch mit eher traditioneller Orgelmusik Gottesdienste oder andere Veranstaltungen begleiten zu können:

- **Liturgisches Orgelspiel für die Liedbegleitung**
- **Instrumentalspiel aus unterschiedlichen Epochen**
- **Manualiter und pedaliter Spiel auf dem sogenannten C-Orgel-Niveau**

## 2. PRAKTISCHE ENSEMBLE-FÄCHER

Die kompetente Arbeit mit unterschiedlichsten Musikgruppen ist ein weiterer Schwerpunkt im Studium. Menschen ins Musizieren zu bringen gehört zu den wesentlichen anzustrebenden Kompetenzen unserer Studierenden.

### CHOR-GROOVES UND CHOR-SOUNDS ERMÖGLICHEN

#### Das Fach „Chorpraxis / Chorleitung“

---

Dieses Ensemble-Fach wird während der gesamten acht Semester studiert. Die Studierenden lernen den Umgang mit unterschiedlichen Gesangsensembles. Auch in diesem Metier geht es um unterschiedliche Stilistiken bei Probe, Leitung und Dirigat. Die Gruppe der Studierenden bildet den Chor, so dass immer auch die praktische Situation reflektiert werden kann:

- **Probentechniken für Chöre**
- **Einsing- und Warmup-Techniken**
- **Stimmbildung für Chöre**
- **Schlagtechniken und Dirigat**
- **Groove-Verkörperung und Cue-Techniken**

### GROOVE, TIMING UND DYNAMICS IN DER BAND

#### Das Fach „Bandpraxis/ Bandleitung“

---

Die gleiche Gewichtung hat im Studium das Fach Bandleitung. Es werden Techniken vermittelt, die die Studierenden in die Lage versetzen, unterschiedliche Bands aufzubauen, anzuleiten und als Ensemble zum Klingen zu bringen. Dabei müssen die Bandinstrumente von den Studierenden selbst auch gespielt werden, um so einen direkten Zugang zur Groove-Vermittlung innerhalb der Band zu bekommen:

- **Probentechniken für Bands**
- **Grooves und Zusammenspiel**
- **Timing und Tempo-Spielweisen**
- **Spontan-Arranging**
- **Arbeit mit Leadsheets**
- **Stiltypische Patterns, Riffs und Phrasierungen**



## **SINGEN MIT ANDEREN – ERLEBNIS DES GEMEINSAMEN SINGENS**

### Das Fach „Singen mit Gruppen“

---

Die Vermittlung von Liedern zum gemeinsamen Singen in einer Gruppe gehört zu den wichtigsten Kompetenzen eines Musikers im kirchlichen Umfeld. Im Fach „Singen mit Gruppen“ werden deshalb Methoden und Techniken erarbeitet, die es möglich machen, in den unterschiedlichsten Situationen jeweils das für die betreffende Gruppe angemessene Mittel zur Hand zu haben, um ein Singenerlebnis zu ermöglichen. Innerhalb des Faches gibt es viele praktische Übungen. Auch die Prüfung nach drei Semestern findet als öffentliches Konzert in einer Realsituation statt:

- **Techniken der Liederarbeitung**
- **Kommunikationsmethoden in unterschiedlichsten Settings**
- **Performance als Solist und mit Band**
- **Timing der Vermittlung**
- **Rolle des Performers mit und ohne Begleitinstrument**

## **RHYTHMS, BEATS & TIMING**

### Das Fach „Groove und Percussion“

---

Dieses Fach, das ebenfalls durch den gesamten Studienverlauf, also acht Semester lang studiert wird, trainiert das rhythmische Empfinden und Know How der Studierenden. Diese rhythmischen Basiskompetenzen wirken sich positiv auf nahezu alle anderen Fächer des Studiums aus und sind insbesondere in der Arbeit mit Musikgruppen essenziell. Musiziert wird mit Percussioninstrumenten, mit dem Drumset und auch mit Hilfe von Bodypercussion:

- **Grundgrooves unterschiedlicher Stilarten**
- **Clave-Figuren**
- **Binäre und ternäre Rhythmen**
- **Offbeat- und Backbeat-Technik**
- **Halftime-, Doubletime-, Uptime-feelings**
- **Timeline-Techniken**

# 3. PRAKTISCHE THEORIE-FÄCHER

Die Inhalte dieser Fächer haben einen hohen Anteil an Vermittlung von Konzepten, Theorien und Erkenntnissen. Um diese jedoch besser zu verstehen, braucht es sehr viele praktische Anwendungen, viel Ausprobieren und Reflektieren des in der Praxis Angewendeten. Deshalb der scheinbar etwas widersprüchliche Begriff „Praktische Theorie-Fächer“.

## MUSIKTHEORIE ZWISCHEN HANDWERK UND KREATIVITÄT

### Das Fach „Tonsatz in Jazz, Rock, Pop“

Verständnis von musikalischen Strukturen, von Akkordsystemen, Satztechniken und Kompositionsweisen sind die hauptsächlichen Ziele des Faches Tonsatz. Grundsätzliches Basiswissen wird vorausgesetzt, so dass im Studium bereits auf einem guten Level angesetzt werden kann. Das Fach wird acht Semester lang wöchentlich unterrichtet und gehört somit zu den zentralen Verständnis-Fächern des Studiums:

- **Stufen- und Funktionsharmonik**
- **Akkordsymbolschrift**
- **Akkorderweiterungen, Akkordalterationen, Umdeutungen**
- **II-V-I-Bewegungen und Quintfallprinzip**
- **Stiltypische Akkorde und -verbindungen**
- **Tritonussubstitution und Modal interchange**
- **Harmonisations-, Kompositions-, Satz- und Analysetechniken**
- **Arrangieren für unterschiedliche Besetzungen**
- **Songwriting**

## MUSIK HÖREN, VERSTEHEN, FESTHALTEN & WIDERGEBEN

### Das Fach „Gehörbildung“

Auch bei diesem Fach ist der Unterricht orientiert an Kompetenzen, die in der Praxis gebraucht werden. Beispielsweise soll ein Song von einem Video oder Audio teilweise oder komplett abgehört werden, um die nächste Bandprobe vorzubereiten. Auch analytisches Hören von Musik ganz generell braucht Kompetenzen im Erkennen von rhythmischen, melodischen, harmonischen und formalen Strukturen. Das Fach wird im Studium acht Semester lang unterrichtet:

- **Hören und Erkennen von popularmusikalischen Melodiephrasen, Skalen, Akkorden, Akkordverbindungen und Rhythmen**
- **Hören und Erkennen von Teil- und Komplettarrangements**
- **Intervalltraining**
- **Blattsingen von Melodien und Akkorden**
- **Ansingen nach Stimmgabel**

## MUSIK PRODUZIEREN – AKTUELLE TECHNIKEN UND FACILITIES

### Das Fach „Tontechnik / Computertechnik / Produktion“

---

Sechs Semester lang wird dieses inhaltlich sehr breit angelegte Fach im Studium unterrichtet. Es geht um die Arbeit mit aktuellen technischen Hilfsmitteln, um Musik zu produzieren bzw. um Musik zu ermöglichen. Dabei spielt das Gebiet der Ton- und Recordingtechnik ebenso eine Rolle wie Soft- und Hardware-gestützte Produktionstechniken und Arbeit mit Notationssoftware:

- **PA-Anlagen-Technik (digital und analog)**
- **Signalwege in PA, Monitorsystem und Recording**
- **Mikrofonie**
- **Live- und Studio-Recording**
- **MIDI- und Sampling-Technik**
- **Noten-, Sequenzer- und Audiosoftware**
- **Umgang mit Raum-Akustik**



## MUSIK VERMITTELN - WEGE, DIE ZUM ZIEL FÜHREN

### Das Fach „Methodik“

---

Innerhalb von vier Semestern werden in diesem Fach methodisch-didaktische Kompetenzen vermittelt. Es geht um Unterrichts- und Vermittlungskonzepte, die in der Arbeit mit Schülern, und kleineren sowie größeren Ensembles erfolgreich angewendet werden können:

- **Unterrichtsmethoden**
- **Probentechnik in der Ensemblearbeit**
- **Problemlösungs- und Motivationsstrategien**
- **Lehrpraxis in Gruppen- und Einzelunterricht**

## MUSIK ORGANISIEREN UND ENTWICKELN

### Das Fach „Kulturmanagement“

---

Als Musikerin oder Musiker bewegt man sich immer im kulturellen Raum, egal ob man ein Anstellungsverhältnis hat oder als Freiberufler tätig ist. Es ist von großer Bedeutung, dass man Know How und Verständnis für das Organisieren von Musik, für das Vernetzen von Kulturschaffenden in Kirche und Gesellschaft und für den Umgang mit Public Relations hat. Das Fach Kulturmanagement wird bei uns über vier Semester studiert:

- **Projektmanagement**
- **Veranstaltungsmanagement**
- **PR und Fundraising**
- **Networking**
- **Rechtsbestimmungen**
- **Verwertungsgesellschaften**
- **Musiker-Selbstmanagement**



# 4. WISSENSCHAFTLICHE STUDIENFÄCHER

Im Fächersystem der „wissenschaftlichen Fächer“ befinden sich Inhalte, die stark erkenntnisorientiert sind und die als wissenschaftliche Grundlegungen den Know-How-Horizont unserer Studierenden in den verschiedenen Themenbereichen erweitern sollen.

## MUSIKZUSAMMENHÄNGE VERSTEHEN

### Das Fach „Musikgeschichte“

Das Themenfeld der Musikgeschichte teilt sich im Studium in den Bereich „Überblick über die Musikgeschichte bis zur Gegenwart sowie Kirchenmusikgeschichte“ und in den größeren Bereich „Geschichte und Stilentwicklung der Popularmusik“:

- **Kenntnisse der allgemeinen und Kirchenmusik-Geschichte**
- **Entstehung und Entwicklung von Grundformen „Schwarzer Musik“ wie Worksong, Blues und Spiritual.**
- **Jazzentwicklung**
- **Rock- und Pop-Entwicklung**
- **Einflüsse verschiedener Stile lateinamerikanischer Musik**
- **Einblicke in die Worldmusic**
- **Heutige Stillandschaft der Popularmusik**

## INSTRUMENTE KENNEN

### Das Fach „Instrumentenkunde“

Bauweisen, Spielweisen und Einsatzmöglichkeiten von unterschiedlichsten Instrumenten sollten einem Musiker/ einer Musikerin vertraut sein. Nicht jedes Instrument muss selbst gespielt werden, aber wissen sollte man, wie es gespielt wird, wie es gestimmt oder notiert wird, welche baulichen Besonderheiten es gibt und wie man es sinnvoll einsetzen kann. Das Fach Instrumentenkunde teilt sich in einen Unterrichtsbereich für das klassische Instrumentarium (1 Semester), welcher gemeinsam mit den Studierenden der klassischen Kirchenmusik studiert wird und in einen Bereich für die Instrumente der Popularmusik (ebenfalls 1 Semester):

- **Kenntnis der Instrumente des klassischen Orchesters**
- **Typische Instrumente in Ensembles unterschiedlicher Stilrichtungen**
- **Arten, Spielweise und Funktionsweise von Instrumenten der Popularmusik**
- **Begleitendes Equipment (Soundmodule, Effektgeräte, Amps)**



## WIE TICKEN MENSCHEN UND WAS LÖST MUSIK IN UNS AUS?

### Das Fach „Psychologie“

---

Ebenfalls über drei Semester erstreckt sich im Studium das Fach Psychologie. Es bildet eine gute Grundlage für weitere Fächer, die sich mit Kommunikation und Musikvermittlung befassen:

- **Grundlagen der Wahrnehmungspsychologie**
- **Gruppen- und Entwicklungspsychologie**
- **Grundlagen der Musikpsychologie**
- **Kommunikationspsychologie**

## MUSIK VERMITTELN – ERFOLGREICHE KONZEPTE

### Das Fach „Musikpädagogik“

---

Grundsätzliche musikpädagogische Konzepte auf dem Stand der aktuellen Forschung werden in insgesamt drei Semestern vermittelt. Damit wird eine Basis gelegt, um daraus praktische Anwendungen (siehe Fach Methodik) abzuleiten:

- **Theoretische Grundlagen der Musikvermittlung**
- **Unterrichtsformen**
- **Musikvermittlungsstrategien**
- **Grundlagen der Sozialpädagogik**

# Gottesdienste gestalten - Glaubensinhalte verstehen - Kirchliches Leben gestalten

Hauptsächlich werden unsere Studierenden in ihrem späteren Beruf im Raum der Kirche tätig sein. Der Beruf eines Kirchenmusikers, sei er klassisch oder popmusikalisch ausgebildet, ist ein Beruf in der Verkündigung. Musik wird in den Kontexten des christlichen Glaubens, des christlichen Gottesdienstes und der christlichen Gemeinschaft in vielfältiger Form gemacht, vermittelt und erlebt. Zum engeren Verständnis dieser kirchlichen Kontexte gibt es folgende spezifische Fächer.

## Das Fach „Theologische Grundlagen“ (2 Semester)

- Überblick über die wichtigsten Bücher der Bibel
- Grundfragen des Glaubens und der Verkündigung
- Kirchliches Leben, Konfessionen, Rechtsbestimmungen

(Dieses Fach wird gemeinsam mit den Studierenden der Klassischen Kirchenmusik studiert.)

---

## Das Fach „Hymnologie“ (4 Semester)

- Entwicklung und Merkmale des Neuen Geistlichen Liedes und verwandter Formen
  - Gospel und Spiritual in unserer Kirche
  - Christliche Popmusik und ihre Formen
  - Aufbau und Inhalt des Evangelischen Gesangbuches
  - Überblick über die Geschichte des Evangelischen Kirchenliedes
- 

## Das Fach „Liturgik“ (4 Semester)

- Aufbau und Formen des Gottesdienstes
- Ordnung des Kirchenjahres
- Liturgie nach der aktuellen Agende
- Gottesdienstformen in poplarmusikalischer Hinsicht
- Liturgische Gesänge speziell der Poplarmusik

## **Studienprojekte**

Im Laufe des Studiums gibt es diverse Projekte, die von den Studierenden teilweise obligatorisch und teilweise fakultativ wahrgenommen werden. Ein Beispiel sind die sogenannten Open Classes. Diese zumeist eintägigen Workshops oder Symposien gehören zum Studienprogramm, sind aber zugleich auch offen für angemeldete, externe Teilnehmer. Weitere Projekte sind mehrtägige Veranstaltungen, wie z.B. das SongLab, eine Kreativwerkstatt zum Schreiben neuer Lieder. Auch die Mitgestaltung von Kirchentagen, Arbeit an CD-Produktionen oder Studienreisen gehören zu Projekten innerhalb des Studiums.

## **Dozententeam**

Das Team der Professoren und Lehrbeauftragten an der Evangelischen Pop-Akademie besteht aus hochkompetenten Fachleuten, die ihre Fähigkeiten als Hochschullehrer sowohl durch hohe fachliche Qualifikation als auch durch langjährige Erfahrung und Praxis in Jazz, Rock und Pop sowohl national als auch international erworben haben. Die Studienleitung liegt bei KMD Prof. Hartmut Naumann, Prorektor der Hochschule. Die zweite Professur hat der namhafte Produzent und Komponist Prof. Dieter Falk inne. Weitere Mitglieder des Kollegiums sind derzeit KMD Andreas Fröhling, Burkhard Leich, Carsten Haeske, Christian Mews, KMD Christoph Spengler, Frauke Seele-Brandt, Gerhardt Marquardt, Hans-Wilfrid Richter, Prof. Heidrun Luchterhandt, Ingo Hassenstein, KMD Ingomar Kury, Inga Lühning, Kay Siepmann, Martin Bartelworth, Martin Drazek, KMD Prof. Matthias Nagel, Micha Keding, Nicole Hildebrandt, Njeri Weth, KMD Peter Hamburger, Philipp van Ender, Sina Hulten, Dr. Stephan Reinke, Thomas Nowack und Timo Böcking.

## **Studierende**

Seit 2016 werden jeweils zum Wintersemester neue Studierende im Studienfach „Bachelor Kirchenmusik Popular“ aufgenommen. Derzeit (Stand 07/2019) studieren insgesamt 22 Studierende in drei verschiedenen Jahrgangsstufen bei uns. Zwei davon sind als sogenannte Gaststudenten eingeschrieben, d.h. sie belegen jeweils eine kleine Auswahl an Fächern. Wer in den Bachelorstudiengang aufgenommen werden möchte, bewirbt sich bis zum 15. Juni des laufenden Jahres. Anschließend erhält er oder sie eine Einladung zur Aufnahmeprüfung, welche meist Anfang Juli stattfindet. Diese Prüfung bezieht sich auf die Fächer: Hauptfach (Klavier oder Gitarre), Nebenfach (Gitarre oder Klavier), Gesang, Tonsatz, Gehörbildung und Ensembleleitung (Band- oder Chorleitung). Nach bestandener Aufnahmeprüfung ist der Weg frei, einen der zur Verfügung stehenden Studienplätze zu bekommen (pro Jahr max. 10). Das Studium selbst beginnt Anfang Oktober des betreffenden Jahres und dauert in der Regelstudienzeit acht Semester.

## **Hochschulensembles**

Der Hochschulchor der Evangelischen Pop-Akademie probt regelmäßig jede Woche. Das Repertoire ist dabei sehr weit gefächert. Es reicht von Klassikern der Popmusik über Jazzarrangements und Gospelsongs bis hin zu größeren Werken wie Pop-Oratorien und Jazz-Messen. Der Chor tritt bei unterschiedlichen Veranstaltungen in Erscheinung, bei Kirchentagen, besonderen Gottesdiensten oder Empfängen. Darüber hinaus ist er regelmäßig bei den Semesterkonzerten der Pop-Akademie im Einsatz. Des Weiteren entstehen in studentischer Initiative immer wieder Bands, die in unterschiedlichen Besetzungen proben und z.B. bei „Haltestelle:Pop“ oder anderen Gelegenheiten auftreten.

## **Praktikum**

Innerhalb des Studiums absolviert jeder Studierende ein sechswöchiges Praktikum in einer Kultureinrichtung, einer Kirchengemeinde oder einem Ausbildungsinstitut für Musik. Dieses Praktikum dient in erster Linie dem Kennenlernen des Berufsalltages. Die Studierenden können meistens den Ablauf ihres Praktikums mitgestalten, eigene Projekte oder Veranstaltungen durchführen.

## **Bachelorprojekt**

Ein größeres Projekt bzw. eine wissenschaftliche Arbeit steht am Ende des vierjährigen Studiums. Diese Bachelorarbeit kann sehr unterschiedlich sein und viele praktische Bezüge haben. Die Themen werden jeweils mit der Hochschulleitung vorbesprochen und dann final eingereicht. Eine bestandene Bachelorarbeit ist zusätzlich zu den bestandenen Fächerprüfungen Voraussetzung für die Erlangung des Bachelor-Abschlusses „Kirchenmusik Popular B.A.“.

## **Internationale Zusammenarbeit**

Wir sind dabei, die vielfältigen Kooperationen mit internationalen Partnern ständig weiter auszubauen. Im November 2018 fand in Zusammenarbeit zwischen VEM Wuppertal, der Ev. Pop-Akademie und der Hochschule für Kirchenmusik eine internationale Konferenz zu Musik und Kirche statt. Vertreter von Musikausbildungsstätten aus Tansania, Äthiopien waren ebenso nach Witten gekommen wie Vertreter aus Indonesien, Ungarn und den Philippinen. Diese Konferenz war der Beginn für eine vielfältige Kooperation über Ländergrenzen hinweg. Gemeinsame Musikprojekte, neue Ausbildungsformen, Studenten- und Dozentenaustausch und vieles mehr wird nun Schritt für Schritt entwickelt. So finden im Jahr 2019 zwei Studienreisen mit studentischer Beteiligung nach Afrika und Asien statt. In Planung sind außerdem Seminare zu „Internationaler Kirchenmusik“ mit Dozentinnen und Dozenten aus Indonesien, den Philippinen, Tansania und Äthiopien.

## **Masterstudiengang**

Ab dem Wintersemester 2020/21 bieten wir neben dem Bachelorstudium auch einen Masterstudiengang Kirchenmusik Popular an. Dieser ist eine zweijährige Weiterqualifizierung für Bachelorabsolventen. Jedoch auch Seiteneinsteiger mit einer dem Bachelor vergleichbaren Qualifikation können sich für ein solches Studium bewerben. Infos zu den Aufnahmebedingungen, zu den Inhalten des Masterstudiums sowie Termine gibt es im Netz unter [www.ev-pop.de](http://www.ev-pop.de)

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unseren Studiengängen. Aktuelle Informationen zu den Aktivitäten und Möglichkeiten der Evangelischen Pop-Akademie finden Sie jederzeit auf unseren Internetseiten:

[www.ev-pop.de](http://www.ev-pop.de)  
[www.hochschule-kirchenmusik.de](http://www.hochschule-kirchenmusik.de)  
[www.facebook.com/popkirchenmusik](https://www.facebook.com/popkirchenmusik)

### **Kontakt**

Ev. Pop-Akademie der Hochschule für Kirchenmusik Herford-Witten  
Prorektor: KMD Prof. Hartmut Naumann  
[hochschule@ev-pop.de](mailto:hochschule@ev-pop.de)  
02302 - 28 222 82

**EV-POP.DE**